DE

### STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

#### 1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ	1.2. Gebietscode								
В	D	Е	2	0	2	7	3	0	1
1.3. Bezeichnung des Gebiets									
NSG Ihlsee und Ihlwald									
1.4. Datum der Erstellung		1.5	. Da	tum	der	Aktı	ualis	ierur	ng
1 9 9 6 0 2				2				1	5 M
J J J M M				J	J	J	J	IVI	IVI
1.6. Informant  Name/Organisation: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume					—				
Anschrift: Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek									
E-Mail:									
1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung									
Ausweisung als BSG									
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:				J	J	J	J	М	M
Vorgeschlagen als GGB:				1 J	9 J	9 J	7 J	1 M	0 M
Als GGB bestätigt (*):				2	0	0	4	1	2
Ausweisung als BEG				J 2	J	J 1	J	M 0	M 1
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:			l	J	J	J	J	M	M
§ 32 Absatz 2 bis 4 BNatSchG in Verbindung mit § 23 LNatSchG									
Erläuterung(en) (**):									

<sup>(\*)</sup> Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert (\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

### 2. LAGE DES GEBIETS

	_	des (	Gebi	etsmit	telpunkts (Dezimalgrad):	
Län	ge					Breite
		10,30	006			53,9611
2.2.	Fläch	e des	Gel	biets (	na)	2.3. Anteil Meeresfläche (%):
		42	2,00			0,00
2.4.	Läng	e des	Geb	oiets (l	<b>(m)</b>	
					Verwaltungsgebiets	
NU		_		ene 2	Name des Gebiets	
	D E	F	0	-	Schleswig-Hols	stein
				-		
				-		
				-		
				-		
				1		
2.6.	Bioae	eoara	phis	che R	egion(en)	
	Alpin (		-		Boreal ( %)	Mediterran ( %)
	Atlanti	sch (	%)		X Kontinental ( %)	Pannonisch ( %)
	Schwa	rzmee	rregio	n ( %)	Makaronesisch ( %)	Steppenregion ( %)
Zus	ätzlic	he Ar	ngab	en zu	Meeresgebieten (**)	
	Atlanti	sch, M	eeres	gebiet (.	. %) Mediteran, Me	eeresgebiet ( %)
	Schwa	rzmeri	egion	, Meere	gebiet ( %) Makaronesisc	h, Meeresgebiet ( %)
			_		et ( %)	•
	35,550	ogioi	.,	Jogodi	··· (··· /~)	

 <sup>(\*)</sup> Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

### 3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

# 3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Lebensraumtypen nach Anhang I						Beurteilung des Gebiets						
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen	Datenqualität	A B C D		A B C				
Code		INF	Flache (na)	(Anzahl)	Dateriqualitat	Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung			
3110			29,40		G	A	В	В	А			
7140			0,70		G	С	С	С	С			
9160			5,80		G	С	С	С	С			
9190			2,70		G	В	С	С	В			
91D0			2,30		G	В	С	В	С			
	1											

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkommrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.

hand be prioritate Porm alzugeben.

NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.

Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.

Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

#### 3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

		Art				F	opulation	im Ge	biet			rteilun	g des (	Gebiets
Grunne	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	s	NP	Тур	Gr	öße	Einheit	Kat.	Datenqual.	A B C D	A	ВІС	
Спарре	Code	Wissenschaulche Bezeichnung	3	INF		Min.	Max.		C R V P		Popu- lation	Erhal- tung	Isolie- rung	Gesamtbe- urteilung
М	1323	Myotis bechsteinii			р	0	0	i	Р	DD	С	В	В	С
М	1318	Myotis dasycneme			С	0	0	i	Р	DD	С	В	С	С
								·						

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien. S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Offentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).

Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).

Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.

Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

### 3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

		Art		Po	Population im Gebiet				Begründung					
Gruppe Code Wissenschaftliche Bezeichnung S NP			Gr				Art gem. Anhang Andere Katego				ategorie	n		
Citappe	Code	Wissenschaftliche bezeichhung	INF	Min.	Max.		C R V P	IV	V	Α	В	С	D	
М	1341	Muscardinus avellanarius		0	0	i	Р	Х					Х	
М	1314	Myotis daubentonii		51	100	i		Х					Х	
М	1322	Myotis nattereri		0	0	i	Р	Х					Х	
М	1312	Nyctalus noctula		0	0	i	Р	Х					Х	
М	1317	Pipistrellus nathusii		0	0	i	Р	Х					Х	
М	5009	Pipistrellus pygmaeus		0	0	i	Р	Х					Х	
Α	1214	Rana arvalis		250	250	i		Х					Х	
-													 	
-														
			$\vdash$											
			$\vdash$											
			$\vdash$											
			$\vdash$											
-														
			$\vdash$											
-														
													l	

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.

CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgefährten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.

S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.

NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).

Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung)

(siehe Referenzportal).

Kat: Abundanzkatengrien: C = verbreitet R = selten V = selten R = verbanden.

Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgefährte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe

# 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

### 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	75 %
N20	Kunstforsten (z.B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	20 %
N16	Laubwald	5 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

#### Andere Gebietsmerkmale:

Oligotr. kalkarmer Klarwassersee mit charakterist. Verlandungs- u. Unterwasservegetation, wichtig durch bezeichn. Pflanzenarten Isoetes lacustris, Loelia dortmanna, Myriophyllum alterniflorum.

### 4.2. Güte und Bedeutung

Neben dem Ihlsee gibt es in Schleswig-Holstein nur noch de	en Bültsee bei Eckernförde, der di	esen Seentyp
im Schleswig-holsteinischen Hügelland repräsentiert.		7.

### 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen								
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-					
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb					
	(Code)	(Code)	(i   o   b)					
Н								
Н								
Н								
Н								
Н								

Positive Auswirkungen									
Rang-	Bedrohungen	Verschmutzungen	innerhalb/au-						
skala	und Belastungen	(fakultativ)	ßerhalb						
	(Code)	(Code)	(i   o   b)						
Н									
Н									
Н									
Н									
Н									

# Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

	Negativ	re Auswirkungen			Positive Auswirkungen							
Rang- skala	und Belastungen	Verschmutzungen (fakultativ)	innerhalb/au- ßerhalb	Ranç skala	und Belastungen		innerhalb/au- ßerhalb					
	(Code)	(Code)	(i   o   b)		(Code)	(Code)	(i   o   b)					
		1		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1	1	1					

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
i = innerhalb, o = außerlalb, b = beides

### 4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

,	(%)					
	national/föderal	0 %				
Öffentlich	Land/Provinz	0 %				
G.1.G.11G.1	lokal/kommunal	0 %				
	sonstig öffentlich	0 %				
Gemeinsames Eige	ntum oder Miteigentum	0 %				
Pr	Privat					
Unb	Unbekannt					
Sı	Summe					

#### 4.5. Dokumentation (fakultativ)

, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Literaturliste siehe Anlage	
ink(s)	

# 5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

# 5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

	Co	de		ı	Fläche	enante	eil (%)		Co	de	Fläch	enant	eil (%)	)	Co	de	F	läche	nante	il (%)
D	Е	0	5		1	0	0													
D	Е	0	2		1	0	0	•												

# 5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

	Тур	code		Bezeichnung des Gebiets	Тур		Fläche	enante	eil (%)
D	Е	0	5	Holsteinische Schweiz	-		1	0	0
D	Е	0	2	Ihisee und Ihiwald	=		1	0	0
									П
	l	l	1			J		l	

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Тур		Bezeichnung des Gebiets	Тур		Fläche	nanteil ( <sup>c</sup>	(%)
Ramsar-Gebiet	1						
	2						
	3						
	4						
Biogenetisches Reservat	1						
	2						
	3						
Gebiet mit Europa-Diplom							
Biosphärenreservat							
Barcelona-Übereinkommen				]			
Bukarester Übereinkommen				]			
World Heritage Site							
HELCOM-Gebiet							
OSPAR-Gebiet				1			
Geschütztes Meeresgebiet				1			
Andere							

# 5.3. Ausweisung des Gebiets

DE

# 6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1.	Für die	Bewirtschaftung	des Gebiets	zuständige	Einrichtung(en):

Organisation:	Ministerium f. Landwirtschaft, Umwelt u. landl. Räume d. Landes S-H
Anschrift:	Mercatorstraße 3, 24106 Kiel
E-Mail:	
Organisation:	
Anschrift:	
E-Mail:	
6.2. Bewirts	schaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:
Es liegt ein a	ktueller Bewirtschaftungsplan vor:  Ja  Nein, aber in Vorbereitung  Nein
Bezeichnung:	Managementplan für das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet DE-2027-301 'NSG Ihlsee und Ihlwald'
Link:	https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schutzgebiete/ffh/FFHSchutzgebiete.html?g_nr=2027-301&g_name=&lk=&art=&lr=&what=ffh&submit=true&suchen=Suchen
Bezeichnung:	
Link:	
CO Exhalt	un grama On alama on (falcultativa)
o.s. Emaill	ungsmaßnahmen (fakultativ)
	7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS
INSPIRE ID:	
Im elektronis	chen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)
Ja	Nein
Referenzang	abe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ)
MTB: 2027	(Bad Segeberg)

# Weitere Literaturangaben

* Puck, Susanne (1994); Floristische und faunistische Bestandsaufnahme im Uferbereich des Ihlsees, Kreis Segeberg; 29
des Ihlsees, Kreis Segeberg; 29  * Stuhr, Joachim (2007); Monitoring der Qualitätskomponente Makrophyten für dieWRRL und FFH-Richtlinie in schleswig-holsteinischen Seen. Im Auftrag des Landesamtes für NAtur und Umwelt SH
und omweit sh